



Ihre Tanzschule in Grevenbroich

Neue Termine ab 16. September:

Kostenlos Prospekt anfordern!

Schüler	Fr.	16.09.2005	17.00 Uhr
Paare	Sa.	16.09.2005	21.00 Uhr
Singles	Di.	20.09.2005	20.00 Uhr
Discofox	Sa.	17.09.2005	18.00 Uhr
Hochzeit/	Di.	13.09.2005	18.30 Uhr
Kirmes	Di.	18.10.2005	18.30 Uhr
Salsa/Mambo	So.	06.11.2005	10.00 Uhr
Boogie	So.	25.09.2005	10.00 Uhr
Kinder ab 3 Jahre Mittwoch 15.00 Uhr			

**TANZSTUDIO KÖSTER, GREVENBROICH,
RHEYDTER STR. 129, Telefon: 0 21 81 / 400 55**

www.tanzstudio-koester.de



Dagmar Grunow
vor ihrem ersten Flug.

Flugplatzfest

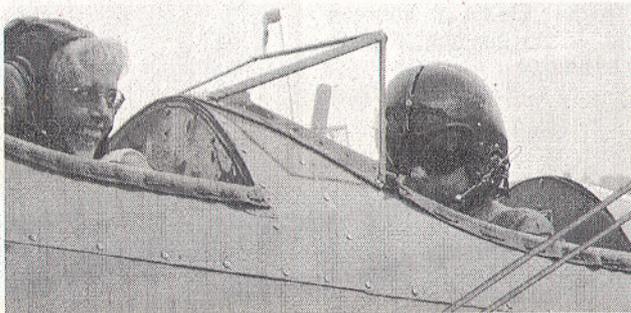
Mutig: Elke Ibach schlug

Loopings in der alten „Stearman“

„Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“, ein Lied von Reinhard Mey und vielen bekannt. Diese Freiheit konnten am vergangenen Wochenende die Besucher des 11. Flugplatzfest in Gustorf kennen lernen. Wieder einmal bot der Grevenbroicher Aero-Club ein umfangreiches und interessantes Programm.

GREVENBROICH. Neben den Motor- und Segelflugzeugen, war die ‚alter Tante JU‘ wie so oft ein Höhepunkt des Festes. Gero Müllers, Direktor der Grundschule in Gierath, hatte zum 50. Geburtstag ein Flug mit dem historischen Flieger geschenkt bekommen und löste an diesem Tag seinen Gutschein ein. „Es war toll. Wir sind bis nach Aachen geflogen, einmal um den Aachener Dom gekreist und dann zurückgefliegen. Es war sehr laut in der Maschine. Wir hatten die Möglichkeit im Flugzeug umherzugehen und durften auch ins Cockpit der Maschine. Beim

Start und bei der Landung verteilte die Stewardess an die Fluggäste ein Bonbon“, berichtet er begeistert. Gegen Abend landete der „Rote Baron“, eine einmotorige Antonow, die auch liebevoll ‚Tante Anouschka‘ genannte wird. Von der Gustorfer Höhe aus startete



der weltgrößte Doppeldecker zu Rundflügen. Unterstützung zur Durchführung der Rundflüge und einem reibungslosen Ablauf erhielten die Grevenbroicher vom Luftsportclub-Erftland aus Bergheim. „Wir sind seit Jahren befreundet und unterstützen uns gegenseitig bei verschiedenen Veranstaltungen“, erklärt Kai Hinterthan, ehrenamtli-

cher Fluglehrer aus Bergheim.

Er startete mit Dagmar Grunow in seinem Segelflieger zu einem Rundflug. „Es ist mein erster Flug mit einem Segelflieger. Ich fliege mit allem was in die Luft geht. Nur ein Hubschrauber fehlt

jetzt noch in meiner Sammlung“, freut sie sich und erhebt sich in die Lüfte. Eine andere Art des Fliegens stellten die Glörtalflieger aus dem Sauerland den Besuchern des Festes vor. Mit Seilwinden gezogen, entschwand Jürgen Pohl (49) mit seinem Gleitschirm in den Himmel. „Wir sind jedes Jahr hier und stellen mit unseren Flügen eine andere

Flugsportart vor. Wir sind keine Konkurrenz für die Segelflieger sondern weisen eine Alternative zu ihnen auf“, erklärt er nach seiner Landung auf dem Feld.

„Unser Verein hat 19 Mitglieder. Mit 14 Jahren kann man bereits allein fliegen. Man muss allerdings ein Mindestgewicht von 50 Kilogramm haben. Unser ältester aktiver Flieger ist 84 Jahre alt. Wir suchen zwischen Bergheim und Jüchen ein Schleppgelände. Dabei handelt es sich um eine Wiesenfläche von 10 bis 20 Metern Breite und rund 600 Metern Länge. Wir würden uns riesig freuen, wenn ein Landwirt natürlich gegen Pacht uns eine Fläche zur Verfügung stellen würde“, erklärt er.

Viel Mut bewies Elke Ibach aus Jüchen (Foto). Sie flog mit der ‚Stearman‘, einem Doppeldecker aus dem Jahre 1940. Loopings, Rollen und andere akrobatische Übungen in der Luft überstand sie mit rosiger Gesichtsfarbe.

Die an Bord befindlichen ‚Spuktüten‘ kamen nicht zum Einsatz. „Im vergange-

nen Jahr bin ich zweimal mit der Stampe, einem französischen Doppeldecker geflogen. Jetzt musste es die ‚Stearman‘ sein. Anfangs weicht das Blut für kurze Zeit aus dem Kopf. Aber danach ist es einfach nur schön. Ich würde es jederzeit wieder machen“, berichtete sie voller Begeisterung.

Aber nicht nur die Fliegerei begeisterte die Besucher. Auch das übrige Programm stieß auf gute Resonanz, zumal Petrus am Samstag gutes Wetter bescherte. Neben verschiedenen Aktionen für Kinder, und die gute Versorgung des leiblichen Wohls, gab es auch eine Tombola mit Klassen Preisen. Jasmin Krahn (11) aus Neurath gewann einen Gutschein für einen Freiflug mit einem Segler. „Anfangs wollte ich dem Papa den Gutschein schenken. Ist ja doch komisch mit so einem Segelflieger zu fliegen. Bis jetzt bin ich nur mit großen Flugzeugen geflogen. Aber ich will es doch mal ausprobieren und freue mich auch drauf“, berichtet die Elfjährige. **Döh./G**